



CDU

KREISTAGSFRAKTION
RHEIN-KREIS NEUSS
SPD



Freie
Demokraten
FDP



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Rhein-Kreises Neuss
Stefan Schmitz
Kreisverwaltung

Montag, 6. März 2023

Antrag für den Finanzausschuss am 14.3.2023:

Machbarkeitsstudie „Bauteil- und Rohstoffbörse“

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die unterzeichnenden Kreistagsfraktionen bitten um die Berücksichtigung des nachstehenden Antrages in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses.

Beschlussempfehlung:

1. Aus dem Sachkonto 52911320 „Strukturwandel“ werden bis zu 250.000 € für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie „Bauteil- und Rohstoffbörse“ zur Verfügung gestellt.
2. Für die Begleitung und Umsetzung der komplexen Machbarkeitsstudie wird eine auf vier Jahre befristete Projektstelle mit entsprechender Fachexpertise aus dem Strukturwandelbudget eingerichtet.

Begründung:

Durch das Zusammenwirken der „Regionalen Initiative Kreislaufwirtschaft Rheinisches Revier“ und dem ReBau-Projekt der ZRR konnte die Idee eines Baustoff-Recycling-Zentrums in den vergangenen Jahren Fahrt aufnehmen. So entstand ein Runder Tisch, an dem inzwischen mehr als 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltungen und Politik beraten haben. Auf der Expo Real in München konnte im Oktober letzten Jahres eine Absichtserklärung (Letter of Intent - LOI) präsentiert werden, die inhaltlich weitreichende Ideen für eine Bauteil- und Rohstoffbörse enthält.

Inzwischen sind die Beratungen der Akteure so weit gediehen, dass das von der Stadt Grevenbroich bei der ZRR seinerzeit angemeldete und mittlerweile mit einem Stern versehene Projekt nunmehr vor dem Hintergrund der dargelegten Entwicklung in eine konkrete Vorbereitungsphase eintreten bzw. entsprechend fortentwickelt werden kann. Ziel ist die Errichtung einer Bauteil- und Rohstoffbörse im Rhein-Kreis Neuss, die die Bereiche Produktion, Entwicklung und Forschung umfasst.



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Dazu ist es erforderlich, im Rahmen einer zeitnahen Machbarkeitsstudie vor allem folgende Inhalte zu eruieren:

- Logistikkonzept
- Emissionskonzept
- Standortanalyse
- Betreiberkonzept

Im Frühjahr 2024 sollte ein Zwischenbericht gegeben werden, die Studie selbst dann spätestens Ende 2024 zur weiteren Beratung vorliegen.

Um dies zu unterstützen, zu begleiten und abzusichern, ist die Einrichtung einer befristeten Projektstelle erforderlich, die aufgrund der komplexen Anforderungen der Machbarkeitsstudie und den damit verbundenen Aufgaben mit entsprechender Fachexpertise, also z.B. aus dem Ingenieur- oder Architektur- Bereich, möglichst mit Erfahrung im Bereich Bauteil- und Rohstoffbörse/ Baustoffrecycling, besetzt werden sollte.

In der Sitzung des Strukturwandel-Ausschusses im Dezember 2022 hatte die Kreisverwaltung in einer Präsentation der Strukturwandel-Projekte auf das Projekt und die nächsten Schritte hingewiesen.

Auch die Bürgermeister der Anrainer-Kommunen unterstützen die breit getragene Idee als Teil des gelingenden Strukturwandels.

Der grundsätzliche Beschluss, dieses Projekt zu unterstützen, erfolgte bereits in der Sitzung des Kreistags im Dezember 2021 mit einem von fünf Fraktionen initiierten Antrag.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass das neue Abfallrecht- und Kreislaufwirtschaftsgesetz neue Möglichkeiten bietet und mehr Anstrengungen zur Wiederverwendung von Materialien verlangt.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Udo Bartsch
Vorsitzender der
SPD-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Swenja Krüppel
Vorsitzende der
Kreistagsfraktion von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss